



Von der Versöhnung zur Erinnerung

Französische Soldaten und deutsche Reservisten bei Kriegsgräbersammlung in Rastatt

RASTATT (rw) - Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. In diesem Jahr werden die französischen Streitkräfte Rastatt verlassen. So war es das letzte Mal, um gemeinsam mit Mitgliedern der Reservistenkameradschaft Rastatt für den »Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge« zu sammeln. Freude in diesem Jahr auch beim Orts- und Kreisbeauftragten, Adolf Leppert, der mit 6525 Mark ein deutsch-französisches Rekord-Sammelergebnis seit 1990 bekanntgeben konnte.

Für Karl Mohr, den Geschäftsführer im Bezirksverband Nordbaden des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, war das Finale einer deutsch-französischen Sammelaktion der Anlaß, entsprechende Ehrungen durchzuführen. So wurde der französische Standortkommandant, Didier Champredone, mit der Spina-Verdienstmedaille der Kriegsgräberfürsorge ausgezeichnet. Die Silberne Ehrennadel des Reservistenverband erhielt Rene Stenger, der unermüdete Standortfeldwebel der Franzosen in Rastatt.

Der Rastatter Oberbürgermeister, Klaus-Eckhard Walker, hob das nicht selbstverständliche Engagement der Rastatter Reservisten und der französischen Kameraden hervor und dankte stellvertretend für die



FÜR BESONDERE VERDIENSTE um die Kriegsgräberfürsorge wurden in Rastatt der französische Standortkommandant Capitane Didier Champredone (2.v.l.) und Rene Stenger (2.v.r.) ausgezeichnet. Links im Bild der Rastatter RKV-Vorsitzende Philipp Degler. **Bild: Wollschneider**

Rastatter Reservistenkameradschaft ihrem Vorsitzenden, Philipp Degler. Von der »Versöhnung zur Erinnerung«, das sei der

Hintergrund der nun leider auslaufenden deutsch-französischen Sammelaktionen in den letzten Jahren gewesen.

In Sarajevo die Wogen geglättet Pressechef im SFOR-Hauptquartier berichtete

GIENGEN (OH) -

Die Reservistenkameradschaft Giengen mit Freundeskreis hatte zu einem Vortrag in das Hotel »Lamm« eingeladen. Referent war Oberstleutnant Wolfhart Kloss, der als Chef der Presseabteilung im Hauptquartier der SFOR-Truppen in Sarajevo unter dem damals amtierenden General Shin Sake war.

Am Beginn des Vertrages stand ein zeitlicher Abriß des bewaffneten Konfliktes im ehemaligen Jugoslawien und seiner historischen Wurzeln. Im weiteren

Verlauf ging der Referent auf die Aufgaben der Bundeswehr in der SFOR-Truppe ein, wobei er die vornehmlich unterstützenden Aufgaben hervorhob. Kloss zeigte auch Dias aus dem zerstörten Sarajevo und seiner Umgebung.

Er selbst lebte damals auf engstem Raum in einem Container-Gebäude. Zuständig war er in dieser Zeit für die Akkreditierung von Hunderten von Journalisten und für die Organisation von Pressekonferenzen.

Weiterhin legte der Referent dar, daß sich die Bundeswehr zu seiner Zeit an einem Rückführungsprogramm der Bundesregierung für Flüchtlinge aus Bosnien-Herzegowina beteiligte. Sie erkunde die Situation vor Ort und überlege, was zu tun ist, um dort wieder Menschen anzusiedeln.

In Altenstadt stand der WIESEL im Mittelpunkt

FRANKEN (Me) -

Die Arbeitsgemeinschaft Reserveunteroffiziere der Kreisgruppe Franken besuchte die Luftlande- und Lufttransport-schule der Bundeswehr in Altenstadt. Neben einer Einweisung in Form eines Lehrfilms standen die Besichtigung verschiedener Ausbildungsstationen auf dem Programm. Höhepunkt war die Vorführung des Wafenträgers WIESEL in seinen beiden Versionen. Am Nachmittag wurden den Reservisten der Kreisgruppe Franken noch die verschiedenen Fallschirmarten, ihre Handhabung und der Packvorgang vorgestellt. Vor der Verabschiedung konnten noch in einer Ausstellung die Entwicklung der Fallschirmjägertruppe besichtigt werden.

Über die Tätigkeit des Roten Kreuzes informiert

FRANKEN (Me) -

Kürzlich führte die Kreisgruppe Franken ihre jährliche Delegiertenversammlung durch. Themen waren die Planung für 1999 und der Aussprache über das vergangene Jahr. Oberstleutnant a. D. Sterkel, früher Soldat im Verteidigungskreiskommando 513 (Heilbronn), berichtete von seiner weltweiten Tätigkeit für das Rote Kreuz. Sterkel führt im Auftrag des IKRK Schulungen im Kriegsvölkerrecht bei Streitkräften durch, die für Friedenseinsätze vorgesehen sind. Weiterer Schwerpunkt war die geschichtliche Entwicklung des Roten Kreuzes und ihre jetzigen Organisationen und Aufgaben. Abgerundet wurde der Vortrag durch einen Kurzfilm.

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«:
Georg A. Trzetzkiak, Durlacher Straße 14,
76229 Karlsruhe, Tel.: 0721/48 20 77, Fax:
0721/48 2077.

Bei internationalem Wettkampf erfolgreich

Beim »RFA Skill at Arms Meeting« stand die Mannschaft des VBK 52 auf dem Treppchen

KARLSRUHE (HPM) -

Wie in den Jahren zuvor auch fand das RFA Skill at Arms Meeting der britischen »Reserve Forces Association« auf der Bisley Range südlich von London statt. Von etwa 20 Mannschaften aus Großbritannien, Belgien, Dänemark, der Schweiz, den Niederlanden, Norwegen, USA und Deutschland stellte die Bundeswehr fünf Mannschaften: eine (aktive) aus dem PzGrenBtl 212, drei des VBK 35 (Augustdorf) und eine vom VBK 52 (Karlsruhe), die aufgrund des Fehlens eines Mannschaftsmitgliedes durch einen englischen Kameraden ergänzt wurde.

Die Organisation lief mit britischer Perfektion, so daß an einem Tag zehn sehr anspruchsvolle Disziplinen bewältigt werden konnten. Darunter gab es verschiedene Übungen auf Klappscheiben, bewegliche und feste Ziele mit dem britischen SA80-Sturmgewehr, eine Präzisionsübung mit dem Scharfschützengewehr (Accuracy L96A1) auf 500 Yards, Duell und Zeitserie mit der Pistole (Browning, 9 mm) sowie Schießkino, aber auch die praktischen Disziplinen, Erste Hilfe, Handgranaten-Zielwurf und Waffendruck unter ABC-Bedingungen. In der Wertung »Erste Hilfe« sowie in der Kombination der letztgenannten Disziplinen holte die Mannschaft des VBK 52 den ersten Platz und damit auch

den Wanderpokal »Military Skills Events«.

Auch im Wettbewerb der »National Champions«, also dem Vergleichswettkampf der besten Schützen der einzelnen Nationen, siegte ein Deutscher, ein Hauptmann aus dem PzGrenBtl 212. Ein festliches Bankett mit Siegerehrungen rundete die durchweg gelun-

gene Veranstaltung ab. Die anspruchsvollen Übungen, aber auch das Zusammentreffen und der Austausch mit Kameraden aus vielen Nationen, machten das Skill at Arms Meeting zu einer Veranstaltung, die ihresgleichen sucht und den weiten Anreiseweg in jeder Hinsicht wert war.



DIE SIEGERMANNSCHAFT des Verteidigungsbezirkskommandos 52 beim Skill at Arms Meeting in England, v.l.: Fw d.R. Gruber, Maj d.R. Meske, Fw d.R. Streib und der britische Cpt Smith. Bild: VBK 52

Beim »Kalten Marsch« Einsatz bewiesen

Reservisten des Verteidigungsbezirkskommandos 52 meisterten Herausforderung

NECKAR-ODENWALD (KG) - Die Kreisgruppe Neckar-Odenwald führte im Auftrag des Verteidigungsbezirkskommandos 52 und der Bezirksgruppe Karlsruhe des Reservistenverbandes im Raum Walldürn/Höpfingen/ Buchen/ Krautheim eine Durchschlageübung durch. Ziel der Übung »Kalter Marsch« war es, bei Nacht, angelehnt an die Bedingungen des 24-Stundenkampftages und unter schwierigen Witterungsbedingungen, die militärische Leistungsfähigkeit zu testen und zu vertiefen und die Kameradschaft zu pflegen. Das erfreuliche Fazit: Es klappte alles »wie am Schnürchen«.

Die Siegerehrung fand in der NIBELUNGEN-Kaserne in Walldürn statt. Dabei begrüßte der Stellvertretende Kommandeur im Verteidigungsbezirk 52, Oberstleutnant Gert Glenk, unter den Teilnehmern, Organisatoren, Helfern, Betreuern und Gästen besonders auch Bürgermeister Karl-Heinz Joseph und Vertreter des Luftwaffenversorgungsregiments

4 (Mosbach), des Raketenartilleriebataillons 122 und des Instandsetzungsbataillons 12 (Walldürn) sowie das Deutsche Rote Kreuz.

Bei der bereits zum 21. Mal durchgeführten Übung gab es diesmal eine Besonderheit: Es war die erste Veranstaltung des neu strukturierten VBK 52. Glenk fand für den gesamten Ablauf nur lobende Worte. Er bedauerte allerdings die schwache Beteiligung aus dem südbadischen Raum.

Das Übungsziel, nämlich die Erfüllung von Aufträgen bei Dunkelheit und widrigen Witterungsverhältnissen sowie das Durchschlagen durch feindliche Bereiche, habe den Teilnehmern einiges abverlangt. Zu den Herausforderungen gehörte u.a. ein strapaziöser Marsch von 25 bis 30 Kilometern. Glenk gab bekannt, daß alle der 16 gestarteten Mannschaften die ihnen gestellten Aufgaben gemeistert hätten. Wie an den einzelnen Stationen deutlich geworden sei, brauchen sich die Reservisten vor einem Vergleich mit den aktiven Kameraden nicht zu scheuen.

Zusammen mit Walldürns Bürgermeister Karl-Heinz Joseph nahm der Stellvertretende

Kommandeur die Pokalverleihung an die drei Erstplatzierten vor. Mit einem hauchdünnen Vorsprung belegte die Reservistenkameradschaft Obrigheim (426 Punkte) den ersten Platz und sicherte sich damit den begehrten Wanderpokal. Auf den zweiten Platz kam die RK Kurpfalz (425), gefolgt von der RK Graben (420). Die nächsten Plätze belegten: 4. Trad.RK LLArtRgt 9 (418), 5. RK Weinheim (414) 6. RK Ubstadt II (411), 7. LwSichStff LVR 411(409), 8. RK Walldürn (401), 9. RK Karlsruhe (393), 10. RK Ubstadt I (388), 11. RK Pforzheim I (386), 12. RK Freudenstadt (356), 13. RK Pforzheim II (353), 14. RK Mühlacker (349), 15. LwSichStff LVR 411 (346), 16. RK Eberbach (308).

Dank für die Unterstützung sagte Glenk dem DRK-Kreisverband Mosbach, insbesondere der Kreisgruppe Neckar-Odenwald mit Oberstleutnant a.D./d.R. Flach und Hauptfeldwebel Weissensel. Namens der Bezirksgruppe anerkannte Vorsitzender Stabsfeldwebel d.R. Gert Karl die gute Organisation durch das VBK 52 und die Kreisgruppe Neckar-Odenwald.

Reservisten fotografierten Reservisten



ALS PREISGEWINNER des vom Feldwebel für Reservisten in Freiburg, HptBtsm Schmolinsky, organisierten Fotowettbewerbs gewann HptFw d.R. Udo Weber einen Besuchstermin mit Audienz beim Landtagspräsidenten Peter Straub. Vermittelt wurde die durch den für den Kreis Tuttlingen zuständigen Landtagsabgeordneten Franz Schuhmacher. Das Foto zeigt (v.r.n.l.) MdL Franz Schuhmacher, HptBtsm Schmolinsky (Feldwebel für Reservisten im Verteidigungsbezirkskommando 52), Peter Straub, MdL und amtierender Landtagspräsident, und HptFw d.R. Udo Weber von der Reservistenkameradschaft UOC Hochrhein. Die Besichtigung des Landtagsgebäudes und eine Stunde Landtagsdebatte live sowie ein gemeinsames Mittagessen mit den Gastgebern bildete das i-Tüpfelchen dieses Preises.

»Neuer Wind in alte Strukturen«

Jahresabschluß bei der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben Süd -

TETTANANG (JoSt) - Zu einem gesellschaftlichen Höhepunkt wurde der schon traditionelle Jahresabschluß der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben Süd. Im festlich geschmückten Blauen Saal empfing die Vorstandschaft gemeinsam ihre Gäste. Kreisvorsitzender Stabsunteroffizier d.R. Reinhard Hipp begrüßte vor allem den Kommandeur im Verteidigungsbezirk 54 (Tübingen), Oberst von Hopffgarten.

In einem Überblick zeigte Reinhard Hipp die vielfältigen Aktivitäten der Kreisgruppe auf und bedankte sich sowohl bei seinen Kameraden als auch bei der Bundeswehr für deren Unterstützung.

Auch der Kommandeur begrüßte die Anwesenden in freundschaftlicher und witziger Form, bevor er zu einem ernsteren Thema Stellung bezog. »Eine neue Bundesregierung tritt an, um die alten Strukturen auf zubrechen und neuen Wind in die Politik zu bringen. Was werden die Koalitionspartner für die Bundeswehr bringen? Einiges wird sich ändern, aber wohl nicht so schnell, wie manche befürchten oder gar hoffen, denn die Bundeswehr

streckt noch in einem Reformprozeß. Die Einnahme der neuen Strukturen ist noch nicht abgeschlossen.« Deutschland sei mit seiner geostrategischen Mittellage die zentrale Landmacht in einem zusammenwachsenden Europa und Kern der Bündnisverteidigung, weil es die Hauptkräfte für die Verteidigung Zentraleuropas stelle.

Auch den Vergleich zwischen der jetzigen Wehrpflichtarmee und einer möglichen Alternative »Berufarmee« zeichnete Oberst von Hopffgarten. Mit dem Wunsch, Positives erwarten zu können, schloß er unter großem Beifall seine Rede - um mit einem Tanz den gesellschaftlichen Teil dieses Abends zu eröffnen.

Tettninger Reservisten mit neuem Vorstand

TETTANANG (JoSt) -

Zum Jahresende wählten die Delegierten der Kameradschaft ihren neuen Vorstand. Schon lange war es kein Geheimnis mehr, daß der Vorsitzende Wolfgang Rieber, sein Stellvertreter Hans-Jürgen Blümlein sowie Schriftführer und Pressewart Joachim Steinhauer nicht mehr für diese Ämter kandidieren würden. Bei einer erweiterten RK-Vorstandssitzung wurde heftig über die Nachfolger diskutiert, und man konnte einen gemeinsamen Nenner finden: Als Vorsitzender wurde ein guter, altbewährter und zuverlässiger Kamerad als Kandidat vorbereitet.

Mit überwältigender Mehrheit und ohne Gegenkandidat wurde nach einer längeren Mandats-

pause, Berthold Herrling erneut in das Amt des RK-Vorsitzenden gewählt. Unter großem Beifall nahmen nicht nur er, sondern auch seine Stellvertreter Heinz Rösner und Wolfgang Rieber die Wahl an. Für die Position des Schriftführers und des Pressewartes fungiert Klaus Wenzel. Ebenso wurde der altbewährte Kassenwart, Helmut Busam, einstimmig im Amt bestätigt. Gewählte Revisoren sind wieder Franz-Josef Lauber und Rolf Nerz. Versammlungsleiter Reinhard Hipp verpflichtete die neuen Vorstandsmitglieder auf Satzungs-treue und Kameradschaft und wünschte ihnen eine glückliche Hand wie erfolgreiche Führung.

Großkaliber waren gefragt

TENINGEN (Ste) -

Widriges Novemberwetter bei der Großkalibermeisterschaft '98 der Kreisgruppe Hochrhein: Wegen der Wetterlage mußten die Entfernungen für das Gewehrschießen auf 200 Meter und 100 Meter verringert werden. Glänzender Sieger unter 84 gestarteten Wettkämpfern in allen vier Gewehrdisziplinen wurde Wilfried Hartmann.

Einzelergebnisse: Ordonnanzgewehr Repetierer: 1. Wilfried Hartmann, 2. Erich Stephan, 3. Manfred Voigt.

Ordonnanzgewehr Selbstlader: 1. Wilfried Hartmann, 2. Schmid, 3. Erich Stephan.

Ordonnanzgewehr Selbstlader Kal. 5,6x45: 1. Wilfried Hartmann, 2. Norbert Hartmann, 3. Erich Stephan.

Bewährte Arbeit allseits anerkannt

Jürgen Blümlein führt weiter den Bezirk Tübingen / Verbandsarbeit gewürdigt

MEERSBURG (hrr)
-Anlässlich einer turnusmäßigen Bezirksdelegiertenversammlung wählen die Delegierten der Bezirksgruppe Tübingen des Reservistenverbandes im Offizierheim der 10. Panzerdivision (Sigma-Ringen) ihren neuen Vorstand.

Der bisherige Bezirksvorsitzende, Stabsfeldwebel d.R. Hans-Jürgen Blümlein, wies in seinem Bericht einerseits auf die wegen der strukturellen Veränderungen immer schwieriger werdenden Aufgaben hin, erinnerte aber auch an die positiven Entwicklungen in einigen Bereichen, vor allem die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem bisherigen Kommandeur im Verteidigungsbezirk, Oberst a.D./d.R. Nikolaus Schmeja, und dessen Nachfolger Oberst von Hopfgarten.

NACH DER WIEDERWAHL gratulierte Landesvorsitzender Oberstlt d.R. Peter Eitze (rechts) dem alten und neuen Vorsitzenden der Bezirksgruppe Tübingen, StFw d.R. Hans-Jürgen Blümlein.

wehr, General Hartmut Bagger, in Karlsruhe. »Die ist Öffentlichkeitsarbeit, wie sie besser nicht durchgeführt werden kann, und es werden weitere dieser Art folgen«, stellte Eitze fest.

Unter Leitung von Oberstabsfeldwebel d.R. Rudi Baumgartner und Stabsfeldwebel d.R. Dietmar Hutsch wurden im Anschluß an die Ehrungen die Wahl des neuen Bezirksvorstandes geheim und die das Landes- und Bezirksdelegierten per Akklamation vorgenommen.

Alter und neuer Bezirksvorsitzender ist StFw d.R. Hans-Jürgen



Blümlein. Zu seinen Stellvertretern wurden OGefr d.R. Volker Pfeiffer, StUffz d.R. Joachim Steinhauer, HptGefr d.R. Karl Maucher und Oberstlt d.R. Harry-Rolf Ropertz als Schriftführer und Pressereferent sowie Oberstlt d.R. Klaus Jürgen Klapatatz als Bezirkskassenwart gewählt. Die Verpflichtung der Mandatsträger nahm Landesvorsitzender Eitze vor.

Es folgte der Bericht des Kassenwarts, Oberstlt d.R. Klaus Jürgen Klapatatz, sowie des Revisors HptGefr d.R. Berthold Herrling. Die Entlastung des bisherigen Vorstandes nahm nach einstimmigem Votum der Anwesenden der Vorsitzende der Landesgruppe Baden-Württemberg, Oberstlt d.R. Peter Eitze, vor.

In seiner anschließenden Ansprache hob Eitze die Bedeutung der Freiwilligen Reservistenarbeit hervor. Ein Teil davon sei z.B. der Bundeswettkampf in Wildflecken gewesen, bei dem der Bezirk einen ausgezeichneten 6. Platz belegt habe, oder das Sicherheits- und Verteidigungspolitische Seminar mit hochrangigen Referenten aus dem In- und Ausland, unter anderem mit dem Generalinspekteur der Bundes-



DER NEUGEWÄHLTE VORSTAND der Bezirksgruppe Tübingen mit (v.r.n.l.) OGefr d.R. Volker Pfeiffer (Stellvertretender Bezirksvorsitzender), Oberstlt d.R. Harry-Rolf Ropertz (Schriftführer und Pressereferent) und HptGefr d.R. Berthold Herrling, Oberstlt d.R. Klaus Jürgen Klapatatz (Kassenwart) und den Stellvertretenden Revisoren StFw d.R. Herbert Widmer, HptGefr d.R. Karl Maucher und StUffz d.R. Joachim Steinhauer. Bild: BzG

Zielsicher im Wettkampf behauptet RK Münsingen in Absam erfolgreich

TÜBINGEN (RoFr) -

Drei Mannschaften der Reservistenkameradschaft Münsingen trafen sich auf dem Schießplatz Absam/Thaur Mure nahe Innsbruck, um bei herrlichem Wetter an diesem internationalen Schießwettkampf teilzunehmen. Geschossen wurde mit dem neuen Sturmgewehr 77, Kaliber .223 im Anschlag liegend. Die Schießentfernung betrug 300 Meter, bergansteigend. Das Besondere an diesem neuen Armeegewehr besteht darin, daß es nicht mehr über die herkömmliche Visierung »Kimme und Korn«, sondern über ein fest installiertes Zielfernrohr verfügt.

Um den Haltepunkt festzustellen, hatten die Schützen fünf

Schuß zur Probe. Danach mußten sie zehn Schuß Einzel- bzw. Präzisionsfeuer in drei Minuten und zehn Schuß Schnellfeuer in einer Minute abgeben. Als hervorragende Placierung errang die zweite Mannschaft der RK Münsingen mit OStFw a.D. Marpold Kaiser, StFw a.D. Adolf Schneider und OFw d.R. Martin Eisele den 14. Platz von 171 teilnehmenden Mannschaften aus sieben Nationen. Dabei wurde ein Mannschaftsergebnis von 555 Ringen bei maximal möglichen 600 Ringen erzielt. Mit diesem Ergebnis war die Mannschaft nicht nur die beste aus dem Bezirk Tübingen, sondern auch die drittbeste deutsche RK-Mannschaft. Dabei erfüllte OFw d.R. Eisele mit seinem Spitzenergebnis von 192 Ringen die Bedingungen für das österreichische Schießleistungsabzeichen. Diese Leistung wurde entsprechend durch Vizeleutnant Hitzl anlässlich der Siegerehrung in der ANDREAS-HOFER-Kaserne gewürdigt.

Bewährtes Team wiedergewählt

TENINGEN (Ste)-

Nach Ablauf einer erfolgreichen Amtsperiode fanden in der Reservistenkameradschaft Markgräflerland Neuwahlen statt. Die bisherige Vorstandschaft wurde gesamtlich wiedergewählt.

Die neuen und alten Vorstandsmitglieder sind: RK-Vorsitzender Hartmut Schirg, Stellvertretende Vorsitzende Clemens Dellers, Manfred Kurz und Hans Weismann, Kassenwart Peter Balcar, Schriftführer Siegfried Dieck.